

INTERNATIONALE ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Organ
des Internationalen

Entomologen-
Bundes.

Herausgegeben unter Mitarbeit bedeutender Entomologen.

Die „Internationale Entomologische Zeitschrift“ erscheint jeden Sonnabend.

Abonnements nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von 1,50 M. vierteljährlich an, ebenso der Verlag in Guben bei direkter portofreier Kreuzband-Zusendung.
Insertionspreis für die 3 gespaltene Petitzelle oder deren Raum 20 Pf. Abonnenten haben für ihre entomologischen Anzeigen vierteljährlich 25 Zeilen frei.

Schluss der Inseraten-Annahme jeden Mittwoch früh 7 Uhr.

Inhalt: Neue exotische Acidaliden aus meiner Sammlung. (Schluß). — *Boarmia luridata* ab. *cornelseni* n. ab. — Eine neue Ornithopterenrasse von den Südphilippinen. — Entomologisches Tagebuch für 1907. — Ueber einige neuere entomologische Arbeiten biologischen Inhalts. — Briefkasten.

Neue exotische Acidaliden aus meiner Sammlung.

Von Dr. *Bastelberger*.
(Schluß.)

4. *Ptychopoda limbata* spec. nov.

Größe 18 mm.

Hellockergelb mit bräunlicher, etwas ins Violette ziehender Zeichnung.

Diese besteht auf den Vorderflügeln aus einem kleinen Mittelpunkt, durch den eine dünne, undeutlich angegebene Wellenlinie von $\frac{1}{2}$ der Costa zu $\frac{1}{2}$ des Hinterrandes läuft; ferner entspringt an $\frac{3}{4}$ der Costa eine weitere ähnliche Linie, die deutlich angegeben in flachen Wellen zu ca. $\frac{1}{3}$ des Hinterrandes zieht.

Distal von ihr, von Rippe 7 ab, den Apikalteil freilassend, läuft ein breiter diffuser, violettbrauner Schatten zum Hinterrande, der den Rippen entlang kleine unregelmäßige Fortsätze zum Außenrande entsendet; zwischen diesen violettblauen Fortsätzen erscheint die ockergelbe Grundfarbe in Form einer längs des Außenrandes stehenden Fleckenreihe.

Außenrandlinie dünn schwärzlich.

Hinterflügel wie die Vorderflügel gezeichnet, nur ist hier der vor dem Außenrande stehende Schatten breiter, mehr eine ca. 2 mm breite Binde darstellend.

Fransen lang, ockergelb und violettbraun gescheckt.

Die Unterseite ähnlich wie die Oberseite gezeichnet, nur ist hier auf Vorder- und Hinterflügeln der dunkle Schatten vor dem Außenrande viel schmaler und bildet mehr eine etwas diffuse Linie, die der äußeren Wellenlinie parallel läuft; zwischen diesen beiden Linien sind zwischen je 2 Rippen ausgespannt kleine Halbmondchen von der ockergelben Grundfarbe sichtbar.

Rippen im Außenfeld violettbraun.

Außenrandlinie aus kleinen deutlichen schwarzen Strichen zwischen den Rippen bestehend.

Hinterleib und Thorax oben bräunlich, unten ockergelb.

Beine ockergelb.

Palpen klein, ockergelb.

Fühler unten ockergelb, oben ebenso wie der Scheitel weißlich.

3 ♀♀ Jalapa, Mexico, in meiner Sammlung.

5. *Ptychopoda perversata* spec. nov.

Größe 13—15 mm.

Grundfarbe gelblich hellgrau; reicht auf Vorder- und Hinterflügeln von der Wurzel bis zu einer von $\frac{3}{4}$ der Costa nach $\frac{3}{4}$ des Hinterrandes mit dem Außenrande parallel verlaufenden dünnen grauschwarzen Wellenlinie. Diese ganze helle Fläche ist mit bräunlichen Atomen feinst bestäubt, die an der Wurzel etwas dichter stehen. An der Wurzel des Vorderflügels und an ca. $\frac{1}{3}$ des Vorder- und Hinterflügels sind Spuren dünner grauschwarzer Querlinien von der Costa zum Hinterrande ziehend zu bemerken. Der Raum von der Wellenlinie bis zum Außenrande braungrau ausgefüllt, so daß eine breite dunkle Randbinde längs des Außenrandes der Vorder- und Hinterflügel läuft.

Randlinie aus feinen schwarzen von Grundfarbe unterbrochenen Streifen bestehend. Auf Vorder- und Hinterflügel befindet sich je ein kleiner schwarzer Mittelpunkt.

Fransen einfarbig gelblichgrau.

Unterseite ähnlich der Oberseite gezeichnet, aber heller, weniger bestäubt; auch das Außenfeld ist beträchtlich heller und die bräunliche Ausfüllung läßt längs des Außenrandes deutlich vortretende kleine rundliche Fleckchen von Grundfarbe frei. Bei einem ♀ ist dieses Außenfeld dunkler wie

beim anderen ♀ und die hellgelbgrauen Fleckchen sind weniger deutlich.

Klopf, Brust, Leib und Beine schmutzig gelbgrau wie die Grundfarbe.

Fühler und Scheitel weißlich.

2 ♀♀ Jalapa, Mexico, in meiner Sammlung.

6. *Perixera praetermissa* spec. nov.

Größe 24 mm.

Schmutzig lehmig gelb mit einem Stich ins Rötliche, mit feinsten bräunlichen und schwärzlichen Atomen dünn bestäubt. Von Zeichnung kann man auf den Vorderflügeln bloß eine von $\frac{3}{4}$ der Costa zu $\frac{2}{3}$ des Hinterrandes verlaufende, aus einzelnen schwarzen, auf den Rippen stehenden, etwas länglich geformten Fleckchen bestehende Fleckenreihe und die Außenrandlinie unterscheiden, die aus feinsten am Ende der Rippen stehenden Pünktchen und stärkeren schwarzen Punkten zwischen den Rippen besteht.

Zwischen diesen beiden Linien ist ein dunklerer Schatten angedeutet.

Ein Mittelpunkt ist nicht zu erkennen. Auf den Hinterflügeln setzen sich die beiden oben beschriebenen Punktreihen der Vorderflügel fort, hier etwas deutlicher hervortretend; auch der zwischen diesen beiden stehende Schatten verläuft, hier deutlich hervortretend, parallel dem Außenrande; ferner ist ein ziemlich großer schwarzer Mittelpunkt sichtbar.

Fransen einfarbig lehmig gelb, etwas seidenglänzend.

Unterseite einfarbig weißlich gelb, ohne jede deutliche Zeichnung, außer der Außenrandlinie, die hier aus kräftigen, etwas keilförmig gebildeten Flecken besteht, welche zwischen je 2 Rippen stehen.

Palpen kräftig, ziemlich lang, weißlich gelb; ebenso sind die Beine, sowie Brust und Hinterleib (dessen Spitze abgebrochen) auf der Unterseite gefärbt; auf der Oberseite sind Brust und Hinterleib schmutzig lehmig gelb wie die Flügel.

Fühler auch lehmig gelb, stark gekämmt, Spitze nackt.

Die Art hat wenig Charakteristisches in ihrer Zeichnung und sieht manchen verwandten Arten ähnlich, stimmt aber doch mit keiner anderen bekannten Art genau überein.

1 ♂ „Ferguson“, in meiner Sammlung.

Boarmia luridata ab. *cornelsenii* n. ab.

Von P. Hoffmann, Guben.

Am 29. Mai 1907 fing Herr Cornelsen bei Herbede a. d. Ruhr zwei ♂ von *Boarmia luridata* Bkh., deren Grundfarbe nicht gelblichgrau, sondern schwarz ist, ähnlich wie bei *Boarmia consortaria* ab. *humperti* Hump.; letztere Form ist bei Herne-Rauxel, im Kanalgebiet, nicht gerade selten. Hier fing Herr Cornelsen im Juni 1907 11 Stück *B. ab. humperti*, 9 ♂ und 2 ♀.

In der mir zu Gebote stehenden Literatur habe ich nirgends eine melanotische Form von *Luridata* erwähnt gefunden; auch von verschiedenen anderen Seiten wurde mir bestätigt, daß eine schwarze Form von *Luridata* noch nicht beschrieben und benannt wurde. Die *Boarmiinae* scheinen besonders zum Melanismus zu neigen; da nun die bisher beobachteten melanotischen Formen dieser Unterfamilie mit Namen belegt worden sind, so erscheint es billig, auch die von Herrn Cornelsen entdeckte ausgezeichnete Form von *Luridata* zu benennen, und ich schlage dafür den Namen

ab. *cornelsenii*

vor.

In dem Sitzungsberichte des Berliner Entomologischen Vereines vom 3. Oktober 1907 wird u. a. mitgeteilt, daß Herr Rechnungsrat Heinrich, Charlottenburg, ein dunkles Stück von *Boarmia luridata* Bkh., anscheinend *f. obscurior* Stgr., vorzeigte. Der genannte Herr war so liebenswürdig, mir die erwähnte *Luridata* zur Anschauung zu übersenden, welche er am 10. Juni 1907 im Berliner Tiergarten gefangen hat. Der Falter ist ein ♀. Die Ober- und Unterseite ist bedeutend dunkler als gewöhnlich: der gelblichgrau Grund ist durch dichtere schwärzliche Quersprenkelung größtenteils verdeckt. Der hintere in schwärzliche Flecke aufgelöste Querstreifen ist vom Vorder- bis zum Innenrande deutlich sichtbar und tritt dadurch noch mehr hervor, daß er nach außen von einem helleren Streifen begleitet wird. Die Wellenlinie läuft mit dem Aussenrande ziemlich parallel und biegt nahe am Innenrande nach dem Innenwinkel ein; ihre fleckige Erweiterung in der Mitte hebt sich von dem dunklen Grunde sehr auffallend ab. Die Wellenlinie setzt sich auf die Hinterflügel fort, ebenso der hintere Querstreif, welcher auch hier nach außen eine helle Einfassung aufweist.

Diese dunkle Form von *Boarmia luridata* ist mit *v. obscurior* Stgr. aus dem Amurgebiet nicht identisch, bildet aber einen interessanten Uebergang zur ab. *cornelsenii*.

Die Vorderflügel der ab. *cornelsenii* sind schwarz und etwas glänzend, ähnlich wie bei frischen Stücken von *Dasydia tenebraria* Esp. Von der Quersprenkelung und dem Mittelschatten der Stammform ist jede Spur verschwunden. Die Rippen und der Querstrich sind tiefer schwarz. Hinter der Mitte zieht vom Vorder- bis zum Innenrande ein weißer Querstreif, welcher im oberen Teile gezackt und nach innen von tiefschwarzen Fleckchen begleitet ist, im untern Teile aber sich stark verbreitert. Die weiße Wellenlinie erreicht den Vorderrand nicht, sondern mündet unter der Flügelspitze mit einer kurzen geraden Linie in den Außenrand; dicht unter der Mündung ist ein kleines weißes Fleckchen sichtbar. Dort, wo die Wellenlinie den Vorderrand erreichen würde, wenn sie sich bis zu ihm fortsetzte, steht ein weißer Punkt. Die fleckige Erweiterung in der Mitte der Wellenlinie ist reinweiß und hebt sich von dem schwarzen Grunde scharf ab. Der untere Teil der Wellenlinie biegt nach dem Innenwinkel um. Die Hinterflügel sind einfarbig schwarzgrau; durch sie zieht hinter der Mitte ein etwas lichter Streif, welcher sich am Innenrande etwas verbreitert. Die Fransen aller Flügel sind glänzend grau und besonders auf der Unterseite schwärzlich gefleckt. Die Unterseite ist dunkelgrau und hat dieselben Zeichnungen wie die Oberseite, aber weniger deutlich und mehr gelblich; die Hinterflügel zeigen einen schwachen schwarzen Mittelpunkt; der Querstreif hinter der Mitte ist nach innen dunkel angelegt und tritt nur dadurch etwas hervor.

Es ist auffällig, daß gerade in dem rheinisch-westfälischen Industriebezirke so viele melanotische Schmetterlingsformen gefunden werden, und es ist darum nicht zu verwundern, daß man den Verunreinigungen der Luft, welche dort den unzähligen Essen entströmen, einen Einfluß auf den Melanismus der Schmetterlinge zuschreibt. Guben ist auch mit Fabrikschornsteinen reich gesegnet. In seiner nächsten Umgebung sind in den letzten 40 Jahren keine schwarzen Schmetterlingsabarten beobachtet

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Bastelberger

Artikel/Article: [Neue exotische Acidaliden aus meiner Sammlung 37-38](#)